

Das „Luxemburger Wort“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis: Quartal 25 Fr.
Einzelnummer 40 Cts.

ROMANODRUCK der St. Paulus-Druckerei.

Postscheck Nr. 53.

Alle den redaktionellen Teil (nicht aber die Anzeigen) betreffenden Briefe und Sendungen sind an die Redaktion des „Luxemburger Wort“ in Luxemburg zu adressieren. Nicht angenommene Zuschriften werden vernichtet.

Luxemburger Wort

Telephon-Nrn.: 20-41

20-53

21-06

für Wahrheit und Recht

Telephon-Nrn.: 20-41

20-53

21-06

Anzeigen kosten: 1) vier Franken die Pettizelle von 72 Millimeter Breite oder deren Raum, 2) als Reklame nach in der Rubrik: Verstehe und Sport zehn Fr. die Zeile, 3) zwischen den Lokalnachrichten zwanzig Fr. die Zeile, 4) über dem Feuilleton vierzig Fr. die Zeile.

Platz- und Datenvorschriften werden nur nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anzeigen für einen bestimmten Tag müssen am Vortag um vier Uhr vorliegen.

Todesanzeigen werden nach am Erscheinungstage bis morgens neun Uhr angenommen. Alle den Anzeigenteil betreffenden Mitteilungen oder Anfragen sind an die Expedition des „Lux. Wort“ in Luxemburg zu richten.

Nr. 106 und 107

Lokal-Chronik

— Besuch. Dieser Tage besuchte die erste Klasse der Lehrernormalschule unter Leitung des Herrn Professors N. Wagener die Schülerbibliothek der Stadt Luxemburg. Dieser Besuch war für die Lehramtskandidaten äußerst interessant und aufschlußreich, da sie selbst einmal Leiter einer solchen Bibliothek sein werden. Wenn das unfreundliche Neußere des Gebäudes in einer der engsten und dunkelsten Gassen der Stadt einen nicht gerade imposanten Eindruck macht und eher enttäuscht, so übertrifft die Fülle des darin aufgestapelten Büchermaterials alle Erwartungen. Den rechten Einblick in die praktische und gewissenhafte Handhabung der an die 2500 Bücher fassenden Bibliothek verschaffte in treffenden Worten der Hauptleiter derselben, Hr. Lehrer Mich. Molitor, der durch seine Sammlungen von Heimatsagen allerorts bestens bekannt ist. Die oben angegebene Zahl der Bücher wächst sogar bis auf 7000 an, da die besonders viel gelesenen in drei bis fünf Exemplaren vorliegen. Allerdings handelt es sich hier um eine zentralisierte Bücherei, die von allen Schulen der Gemeinde Luxemburg, etwa 160 an der Zahl, benutzt werden darf, wovon augenblicklich lei-

der nur die Hälfte Gebrauch macht. Wenn quantitativ diese Schülerbibliothek die umfangreichste des Landes ist, so steht sie qualitativ auch bestimmt an erster Stelle, was man aus den Büchern selbst und aus den Katalogen ersehen kann. Hier findet jedes Alter, jeder Geschmack, jedes Talent das ihm Zuträgliche, von den äußerst künstlerisch u. modern ausgestatteten Bilderbüchern über Andersens und Grimms Märchen hinauf zu Karl May und den beliebten Abenteuerromanen und Indianergeschichten, dazu in deutscher, französischer, ja manches sogar in luxemburgischer Sprache. Bis ins letzte Detail ist die Schülerbibliothek wirklich ein tadelloser Betrieb, der der Gemeinde Luxemburg und besonders dem Leiter alle Ehre macht. Nachdem Hr. Molitor die im Methodikkursus erhaltenen theoretischen Anweisungen über Schülerbücherei durch praktische Ausführungen bezüglich Auswahl bei Neuanschaffungen und Ausleihe der Bücher erweitert u. die Besucher zu einer baldigen Rückkehr eingeladen hatte, schieden diese, um eine Erfahrung reicher, deren Auswirkung in den Dorfbibliotheken bald ihr Gutes bringen wird.

P. K.